



AUF DEM WEG

zum 2. Ökumenischen Kirchentag München 2010

Informationsdienst der Gastgeber des 2. Ökumenischen Kirchentags 2010

Ostern 2010

1. Jetzt zum 2. ÖKT anmelden oder Karten direkt kaufen!
2. Werden Sie Gastgeber
3. ÖKT thematisiert sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen
4. Wir sind firm! Ein Tag für Firmlinge und Konfis
5. Aktionswoche „In Würde leben mit und ohne Arbeit“
6. „Quellen der Kraft – Brunnen der Hoffnung“ – Andachten für den Endspurt
7. Ökumeneführerschein
8. Ökumenefest in Neuhausen
9. Landessynode beschäftigt sich mit Ökumene
10. Ein herzliches Willkommen den neuen Pfarrgemeinderäten!
11. ÖKT Service-Tipp

7 Gute Gründe, zum 2. Ökumenischen Kirchentag zu gehen:

Weil die Ökumene nicht nur Sache einiger Ökumenebewegter ist, sondern alle Christinnen und Christen angeht. Machen Sie mit!

Weil zum Auftakt am Abend der Begegnung Gemeinden und Gruppen aus ganz Bayern ein buntes Straßenfest veranstalten. Freuen Sie sich auf eine Partymeile unter Gottes freiem Himmel!

Weil die brennenden Fragen des Missbrauchs an Kindern und Jugendlichen nicht ausgeklammert werden. Ringen Sie mit um Lösungen!

Weil interessante Menschen zusammen kommen und über Frieden, Gerechtigkeit und eine lebenswerte Zukunft sprechen. Diskutieren Sie mit über die drängenden Fragen unserer globalisierten Welt.

Weil so viele Gottesdienste in München stattfinden wie nie zuvor. Vom Techno-Gottesdienst, über den Friedensgottesdienst für Afghanistan bis zur orthodoxen Vesper in ökumenischer Gemeinschaft am Odeonsplatz. Feiern Sie mit!

Weil Ökumene die Chance gibt, gemeinsam über den Tellerrand zu blicken. Öffnen Sie Ihren Blick!

Weil schon 100.000 sich angemeldet haben – und Sie nicht fehlen sollten!

Es gibt mehr als sieben Gründe. Aber die kennen Sie jetzt schon mal!

Und deshalb:

1. Jetzt zum 2. ÖKT anmelden oder Karten direkt kaufen!

Der 2. Ökumenische Kirchentag vom 12. bis 16. Mai 2010 in München, zu dem über 100.000 Teilnehmende erwartet werden, rückt immer näher. Wenn Sie sich bis zum 20. April anmelden,

bekommen Sie noch vor der Veranstaltung Ihre Tagungsmappe mit Programmheft, Stadtplan und Liederbuch zugeschickt! Melden Sie sich einfach im Internet an unter www.oekt.de/anmelden und schauen Sie sich dort vorab schon das Programm an oder melden Sie sich direkt in der Geschäftsstelle des 2. Ökumenischen Kirchentages. Nähere Informationen gibt es auch über die Servicenummer 089/5 59 99 73 37, sowie per E-Mail unter teilnehmerservice@oekt.de.



Über 300 Haupt- und Ehrenamtliche haben am Wochenende vom 27. und 28. März die Programme und Karten zum 2. ÖKT für den Versand verpackt.

Foto: Geschäftsstelle des 2. ÖKT

Ihre Karte für den 2. ÖKT können Sie auch bei den über 20 Vorverkaufsstellen in Bayern erwerben. In München bekommt man die ÖKT-Karten zum Beispiel bei der Touristeninfo am Hauptbahnhof und am Marienplatz sowie in der Dombuchhandlung, Frauenplatz 14a. Karten und Tagungsmappe können auch in der Geschäftsstelle des 2. Ökumenischen Kirchentages am Rundfunkplatz 4 in München gekauft werden. Hier gibt es zusätzlich die Familiendauerkarte, die Karten für Schüler aus dem Quartiergebiet und Konfirmanden- sowie für Firmlingsgruppen. Eine Liste der bayerischen und bundesweiten Vorverkaufsstellen finden Sie unter www.oekt.de.

2. Werden Sie Gastgeber

Wenn Sie Menschen aus ganz Deutschland die Möglichkeit geben wollen, zum großen Fest des Glaubens nach München zu kommen, dann werden Sie Gastgeber! Noch immer werden dringend Menschen gesucht, die einen oder mehrere Besucherinnen und Besucher während der Zeit des 2. Ökumenischen Kirchentages kostenlos bei sich aufnehmen können. Die Geschäftsstelle des 2. Ökumenischen Kirchentages bittet Sie nochmals herzlich, sich als Gastgeber zur Verfügung zu stellen. Melden Sie bald Ihr Bett, Ihre Couch oder Ihre Liege, damit alle Gäste des Kirchentages eine Unterkunft haben. Herzlichen Dank!

Nähere Informationen zu den Privatquartieren gibt es unter www.oekt.de/betten oder der Schlummernummer 089/55 99 97-227.

3. ÖKT thematisiert sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen

Die in den letzten Wochen bekannt gewordenen Fälle von sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen in kirchlichen Einrichtungen sowie Schulen und Internaten wie auch die aktuelle Diskussion in Kirche, Gesellschaft und Medien findet jetzt ihren Niederschlag im Programm des 2. Ökumenischen Kirchentags in München. Aus aktuellem Anlass wird es dazu drei Veranstaltungen in einer Podienreihe „Sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen - Nichts gesehen, nichts gehört, nichts gesagt?“ geben, die neu ins Programm aufgenommen wurden.

Unter dem Motto „Sexueller Missbrauch als gesellschaftliches Problem“ diskutieren am Donnerstag, 13. Mai, von 18 bis 19.30 Uhr: Prof. Dr. Norbert Leygraf, Direktor des Instituts für Forensische Psychiatrie Universität Duisburg-Essen (Impulsreferat) und Ursula Enders, Zartbitter, Köln; Sabine Hufendiek, Traumatherapeutin, Berlin; Christa Seeliger, ehemalige Familienrichterin, Bonn. Moderation: Ulrike Greim, Weimar.

Ort: ICM, Saal 1, Messegelände

Dem Thema „Sexueller Missbrauch in der katholischen Kirche“ stellen sich am Freitag, 14. Mai, von 11 bis 12.30 Uhr Pater Klaus Mertes SJ, Rektor Canisius-Kolleg, Berlin (Impulsreferat); Bischof Dr. Stephan Ackermann, Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche, Trier; Andrea Heim, BDKJ-Diözesanleiterin, Freiburg; Prof. Dr. Gerhard Robbers, Jurist, Trier. Moderation: Johanna Holzhauer, Köln.

Ort: Halle C1, Messegelände

Im Zentrum Jugend gibt es am Freitag, 14. Mai, von 13 bis 14 Uhr unter dem Titel „Dem sexuellen Missbrauch keine Chance“ einen Impuls zur Prävention sexualisierter Gewalt in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit. Neben einer Diskussion über sexuellen Missbrauch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen werden beispielhafte Ansätze von Prävention vorgestellt, die von Jugendleiterinnen und Jugendleitern in ihre ehrenamtliche Arbeit übernommen werden können.

Ort: Freifläche Süd, Zeltkirche, Olympiapark

Auch das Zentrum Männer plant zum Thema des sexuellen Missbrauchs an Kindern und Jugendlichen eine Veranstaltung mit dem Titel „Das Schweigen der Männer“, zu der noch Näheres bekannt gegeben wird. Im Zentrum Psychologische Beratung, Seelsorge und geistliche Begleitung haben Betroffene die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen mit ausgebildeten Beraterinnen und Beratern sowie Psychotherapeuten/innen.

4. Wir sind firm! Ein Tag für Firmlinge und Konfis

Wir laden Firmlinge und Konfis aus ganz Bayern ein, sich zum KonFIRMLingstag im Rahmen des 2. Ökumenischen Kirchentags anzumelden. Er findet am Samstag, 15. Mai, statt. Unter dem Motto „Wir sind firm“ gibt es von 11 bis 17 Uhr im Münchner Olympiapark ein buntes Programm speziell für Konfis und Firmlinge. Ein Highlight auf dem Gelände des Olympiaparks, wo das „Zentrum Jugend“ während des Kirchentags sein wird, ist das offene Singen mit Eddi von den Wise Guys und seiner Schwester Gesa. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von interessanten Workshops sowie eine Erkundungstour zu den Angeboten für Jugendliche auf dem 2. ÖKT. Der KonFIRMLingstag endet um 16 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es unter www.oekt.de/firm.

5. Aktionswoche „In Würde leben mit und ohne Arbeit“

Mit einer Aktionswoche unter dem Motto „In Würde leben mit und ohne Arbeit“ präsentiert die Ökumenische Aktionsgemeinschaft „Arbeit und Arbeitslosigkeit“ vom 16. bis 25. April ihre Projekte. Mit Menschen in Arbeit und Arbeitslosigkeit hat sie auf dem Weg zum 2. Ökumenischen Kirchentag in München kulturelle Programme vorbereitet. Eröffnet wird die Aktionswoche am Freitag, 16. April, um 19 Uhr im Pfarrheim St. Rupert, Gollierstraße 61, mit einem Fest und der Vernissage der Ausstellung „Wir machen uns ein Bild“. Abgeschlossen wird die Aktionswoche mit einem Gottesdienst zum Motto am Sonntag, 25. April, um 10 Uhr in der Auferstehungskirche, Gollierstraße 55.



Bei den Projekten ging es der Aktionsgemeinschaft um eine kreative Auseinandersetzung mit Arbeitswelten, Arbeitsbedingungen und dem Thema Arbeitslosigkeit. Spielbegeisterte haben zum Beispiel eine Theater- und Hör-Performance erarbeitet (Präsentation: Dienstag, 20. April, 19 Uhr, Pfarrheim St. Rupert), die Nähbetriebe der Caritas und diakonia entwickelten eine Modenschau (Präsentation: Mittwoch, 21. April, 19 Uhr, Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben) und unter professioneller Anleitung haben Betroffene den

Spielfilm „Kraft mal Weg = Arbeit“ gedreht (Präsentation: Freitag, 23. April, 19 Uhr, Pfarrheim St. Rupert). Das gesamte Programm der Aktionswoche finden Sie im Anhang.

In der Ökumenischen Aktionsgemeinschaft „Arbeit und Arbeitslosigkeit“ haben sich zusammengeschlossen: Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen der evangelisch-lutherischen Kirche, die katholische Arbeitslosenseelsorge und die katholische Betriebsseelsorge im Erzbistum München und Freising, die Integrations- und Beschäftigungsbetriebe diakonia und Weißer Rabe, der Diözesanverband der Katholischen Arbeitnehmerbewegung München und Freising (KAB), das Münchner Arbeitslosenzentrum (MALZ) und der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (kda).

6. „Quellen der Kraft – Brunnen der Hoffnung“ – Andachten für den Endspurt

Pünktlich zu Ostern erscheint eine liturgische Arbeitshilfe mit dem Titel „Quellen der Kraft – Brunnen der Hoffnung“, die die sieben Wochen zwischen Ostern und Christi Himmelfahrt – dem Datum des 2. Ökumenischen Kirchentages – in den Blick genommen hat. Diese Wochen sind angefüllt mit Vielem, was vorzubereiten und zu planen bleibt. Bei aller Emsigkeit braucht es aber Orte und Gelegenheiten, um Kraft zu schöpfen.

Diese Arbeitshilfe bietet fünf ausgearbeitete Vorschläge für Andachten, die in den Gemeinden, Pfarreien und Einrichtungen gefeiert werden können. Die fünf Freitage zwischen Ostern und Christi Himmelfahrt sollen noch einmal besonders dem Gebet und dem Innehalten gewidmet sein, um sich auf den Beginn des 2. Ökumenischen Kirchentages geistlich vorzubereiten. In der Auswahl der Texte steht das Thema Gastfreundschaft im Mittelpunkt. Die Bibel ist gefüllt mit Geschichten und Verheißungen, die gastfreundliche Menschen und ihre bisweilen überraschenden Gäste im Blick haben. So heißt es etwa im Hebräerbrief: „Vernachlässigt nicht die Gastfreundschaft; denn durch sie haben etliche ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“

Die Arbeitshilfe wird in diesen Tagen an Pfarreien, Klöster und kategoriale Seelsorgstellen in den Gastgeberkirchen versandt. Sie ist außerdem in begrenzter Anzahl über das Büro der Beauftragten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für den 2. ÖKT unter 089/55 95-6 34 oder das Koordinationsbüro der Erzdiözese München und Freising für den 2. ÖKT unter 0 89/21 37-23 63 kostenlos erhältlich.

7. Ökumeneführerschein

Die vielfältigen Antworten auf die Frage „Was ist das Besondere an Ihrer Kirche?“ stellen den Dreh- und Angelpunkt einer Idee dar, die von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AcK) in Bayern im Rahmen der Vorbereitung auf den 2. Ökumenischen Kirchentag verwirklicht werden konnte: „Ökumeneführerschein – Teste deinen ÖQ!“ So heißt ein Filmquiz, das anhand von neun unterschiedlichen Konfessionen die Breite und Vielfalt kirchlichen Lebens in Bayern abbildet. Jugendliche waren dazu in Bayern unterwegs, haben Interviews mit Menschen aus verschiedenen Konfessionen geführt und wurden dabei gefilmt.

Die Clips, die daraus entstanden sind, bilden den Kern dieses Lernformats. Das Quiz ist so aufgebaut, dass man auf spielerische Art und Weise theologische, spirituelle und historische Hintergründe zu den dargestellten Kirchen vermittelt bekommt und Fragen zu den einzelnen Kirchen beantworten kann. Je nach dem, wie umfassend das Wissen über eine Kirche schon ist, kann man Punkte sammeln, die dann bei entsprechender Anzahl für den Ökumeneführerschein qualifizieren. Spätestens zum 2. Ökumenischen Kirchentag soll der Ökumeneführerschein als DVD und online zur Verfügung stehen - Ökumenisches Lernen 2.0!

8. Ökumenefest in Neuhausen

„Ökumene im Frühling“ hieß das Motto für das Fest der katholischen und evangelischen Gemeinden in Neuhausen und Nymphenburg. Und tatsächlich stellte sich - getreu dem Motto – an diesem Samstag, 20. März, endlich der ersehnte Frühling ein. Bei angenehm warmen Temperaturen zog es Scharen von Menschen zum Münchner Rotkreuzplatz.

Geboren worden war die Idee bei der Vorbereitung zum 2. Ökumenischen Kirchentag. Ideengeber war der evangelische Dekan Andreas Weigelt. „Alle reden über Ökumene, wir leben sie“, stellte er, zufrieden mit dem Andrang der Besucher, fest. „Wir wollen zeigen, dass die Ökumene keinen Winterschlaf hält, sondern hier vor Ort kräftig erblüht“, sagte Schwester Sara Thiel, Pastoralassistentin in der katholischen Pfarrei St. Theresia. Das ist mit diesem Fest gelungen!



Auf dem Rotkreuzplatz haben die Kirchen und Einrichtungen ihre gemeinsame Arbeit und ihr seelsorgliches Engagement vorgestellt.

Foto: Barbara Ettl

9. Landessynode beschäftigt sich mit Ökumene

Die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern hat vom 21. bis zum 25. März im oberpfälzischen Weiden getagt. Bei den Beratungen ging es schwerpunktmäßig um das Thema Ökumene. Schon allein der Eröffnungsgottesdienst in der Weidener St. Michaels Kirche war ein ökumenisches Highlight: Die Predigt in diesem festlichen Abendmahlsgottesdienst hielt Kurienkardinal Walter Kasper aus Rom. Er wies darauf hin, dass die Konfessionen ohne neuen ökumenischen Schwung in einem eklatanten Widerspruch zu ihrem biblischen Auftrag und zu dem gemeinsamen Bekenntnis zur einen heiligen Kirche stünden. Als besondere Gäste waren auch die beiden Präsidenten des 2. ÖKT, Eckhard Nagel und Alois Glück, mit dabei. Sie luden die Synode zum 2. ÖKT ein und informierten über den aktuellen Stand der Planungen.

Die Tagung der Landessynode war ganz unter dem Zeichen der Ökumene geplant und thematisch durchzogen. Die Synodalen verabschiedeten eine Ökumenekonzeption, die die Haltung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern darlegt und dazu aufruft, nach weiteren Schritten im Gespräch mit den konfessionellen Partnern zu suchen. Anlass und Blickpunkt dieser thematischen Schwerpunktsetzung war nicht zuletzt der 2. Ökumenische Kirchentag.

Die Synode ist eines der vier kirchenleitenden Organe der bayerischen Landeskirche und bestimmt mit weit reichenden Kompetenzen den Kurs der Kirche. Sie bildet zusammen mit dem Landesbischof, dem Landessynodalausschuss und dem Landeskirchenrat die Kirchenleitung der rund 2,6 Millionen Lutheraner in Bayern. Die Mehrzahl der 108 Synodalen sind Nicht-Theologen.

10. Ein herzliches Willkommen den neuen Pfarrgemeinderäten!

In Bayern wurden in den katholischen Pfarreien am 7. März die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Die Gastgeber des 2. Ökumenischen Kirchentags, das Erzbistum München und Freising und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, gratulieren den frisch gewählten oder berufenen Mandatsträgern/innen und heißen sie in ihrem Amt herzlich willkommen!

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den neuen Mandatsträgern/innen und denen, die bisher schon viel Mühe und Engagement auf dem Weg zum 2. Ökumenischen Kirchentag investiert haben, nun in die letzte Vorbereitungsphase des ÖKT zu starten. Lassen Sie sich von der Vorfreude auf den 2. ÖKT anstecken und tragen Sie mit dazu bei, dass dieses Glaubensfest zu einem Erfolg wird!

11. ÖKT Service-Tipp

- Das Programm zum 2. ÖKT ist nun auch in gedruckter Form erschienen. Unter der Telefonnummer 089/5 59 99 73 37 kann man es zusammen mit der kompletten ÖKT-Tagungsmappe gegen eine Gebühr von 5,00 Euro (zzgl. 5,00 Euro Versand) bestellen. Im Internet finden Sie das Programm mit allen aktuellen Änderungen weiterhin unter www.oekt.de/programm, wo man auch gezielt nach Veranstaltungen und Orten suchen kann.
- Ganz Bayern kommt vom 12. bis 16. Mai zum 2. ÖKT nach München. Und zuvor kommt der 2. ÖKT nach Bayern. Von Aschaffenburg bis Rosenheim, von Neu-Ulm bis Passau: Von Ende März bis Anfang Mai macht der ÖKT-Bus in vielen Städten Station. Vielleicht auch auf Ihrem Marktplatz! Achten Sie auf den Bulli im ÖKT-Design. Informieren Sie sich über das Programm, den Ticketkauf und die Anreisemöglichkeiten. Oder gewinnen Sie Ihre Eintrittskarte zum großen Christentreffen. Die genaue Reiseroute finden Sie unter www.oekt.de. Sie haben Lust, den Bus zu begleiten? Wir suchen dafür noch Helfer. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Patrizia Placht, Telefon 089/55 99 97-313, E-Mail: p.placht@oekt.de.

- Auf dem Weg nach München zum 2. Ökumenischen Kirchentag 2010 kommen die Besucher nicht nur mit Bus und Bahn: Ganze Pilgergruppen machen sich auf den Weg nach München – zu Fuß und mit dem Fahrrad. Alle Pilgerinnen und Pilger sind eingeladen, in einem der Eröffnungsgottesdienste sichtbar zum Ziel zu kommen. Auf der Homepage www.pilger-portal.de finden Interessenten eine Übersicht über die registrierten Veranstaltungen und Initiativen.

Die Gastgeber des 2. Ökumenischen Kirchentags wünschen Ihnen ein frohes Osterfest und viel Vorfreude auf den 2. ÖKT im Mai in München!

Sie suchen noch ein originelles Ostergeschenk?
Verschenken Sie einen Gutschein für den 2. ÖKT. Nähere Informationen dazu gibt es unter:
http://www.oekt.de/dabei_sein/anmelden/eintrittskarten_verschenken.html.

Der Informationsdienst der Gastgeber des 2. Ökumenischen Kirchentags erscheint monatlich.

Herausgeber:

Koordinationsbüro der Erzdiözese München und Freising für den 2. Ökumenischen Kirchentag
Pacellistraße 8
80333 München
Telefon: 0 89/21 37-23 63
Fax: 0 89/21 37-22 60
E-Mail: [oekt\[at\]ordinariat-muenchen.de](mailto:oekt[at]ordinariat-muenchen.de)

Büro der Beauftragten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für den 2. Ökumenischen Kirchentag
Marsstraße 19
80335 München
Telefon: 089/55 95-6 34
Fax: 089/55 95-86 34
E-Mail: [oekt\[at\]elkb.de](mailto:oekt[at]elkb.de)

Redaktion:

Adelheid Utters-Adam (Verantwortlich), Karin Basso-Ricci
Pressestelle der Erzdiözese München und Freising
Pacellistraße 8
80333 München
Telefon: 0 89/21 37-15 68
Fax: 0 89/21 37-14 78
E-Mail: [autters-adam\[at\]ordinariat-muenchen.de](mailto:autters-adam[at]ordinariat-muenchen.de),
[kbassoricci\[at\]ordinariat-muenchen.de](mailto:kbassoricci[at]ordinariat-muenchen.de)

Pfarrer Norbert Roth (Verantwortlich), Barbara Ettl
Büro der Beauftragten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
Marsstraße 19
80335 München
Telefon: 089/55 95-6 27
Fax: 089/55 95-86 27
E-Mail: [norbert.roth\[at\]elkb.de](mailto:norbert.roth[at]elkb.de), [barbara.e\[at\]web.de](mailto:barbara.e[at]web.de)

Hinweis: Die Links, die in diesem Informationsdienst auf externe Internetauftritte verweisen, wurden geprüft. Für die Inhalte der verlinkten Seiten übernehmen wir jedoch keine Verantwortung und Haftung, sie unterliegen dem jeweiligen Betreiber der verlinkten Seite. Hiermit distanzieren wir uns ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten.